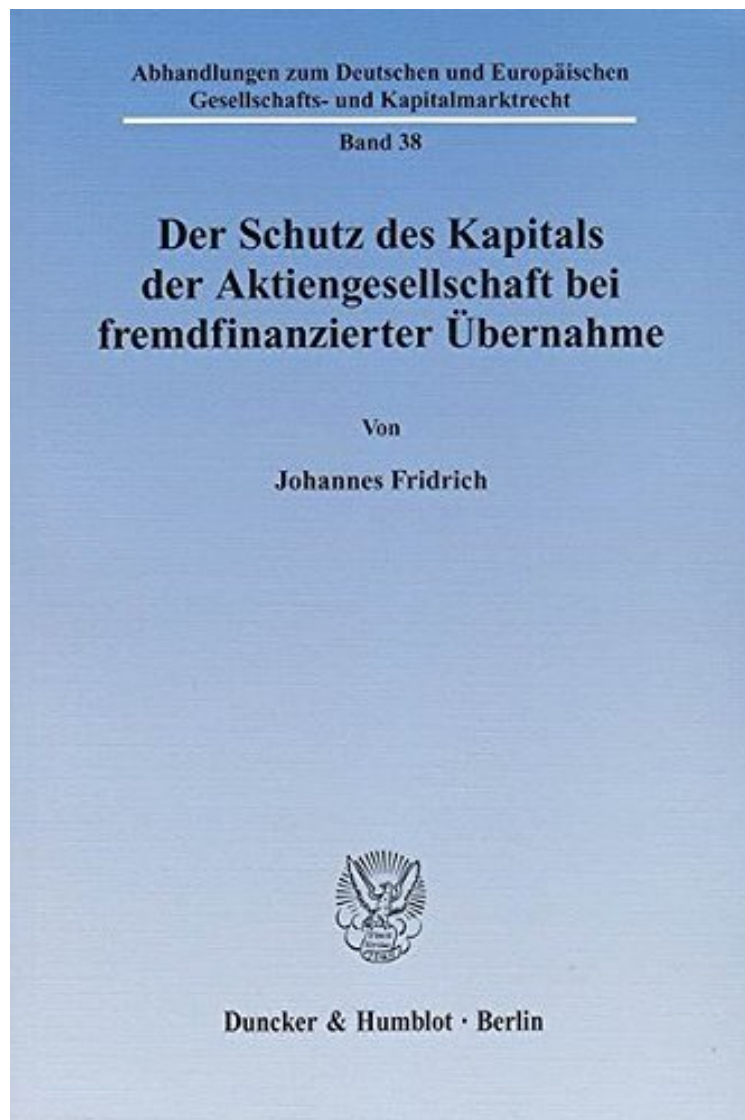


(Get free) Der Schutz des Kapitals der Aktiengesellschaft bei fremdfinanzierter bernahme. (Abhandlungen zum Deutschen und Europäischen Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht)

Der Schutz des Kapitals der Aktiengesellschaft bei fremdfinanzierter bernahme. (Abhandlungen zum Deutschen und Europäischen Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht)

Von Johannes Fridrich
*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #7975516 in BcherVerffentlicht am: 2010-08-31Abmessungen: 9.21 x .91b x 6.26l, Einband: Taschenbuch416 Seiten | File size: 41.Mb

Von Johannes Fridrich : Der Schutz des Kapitals der Aktiengesellschaft bei fremdfinanzierter bernahme. (Abhandlungen zum Deutschen und Europäischen Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Schutz des Kapitals der

Aktiengesellschaft bei fremdfinanzierter Übernahme. (Abhandlungen zum Deutschen und Europäischen Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Dogmatisch fundiert
Von kb12345
Ein Werk, das die Dogmatik des "Leveraged Buy-Out" vom Kopf auf die Füße stellt und dabei trotz der vielschichtigen Problematik noch verständlich zu lesen ist.

Kurzbeschreibung
Im Mittelpunkt der Arbeit stehen mit dem Einlagenrückgewährverbot (§ 57 Abs. 1, 3 AktG) und dem Verbot der finanziellen Unterstützung (§ 71a Abs. 1 AktG) zwei Normen, die den Schutz der Minderheitsaktionäre und Gläubiger bei einer fremdfinanzierten Übernahme ("Leveraged Buyout") gewährleisten sollen. Doch wie weit reichen die Anwendungsbereiche der beiden kapitalschützenden Vorschriften? Finden sie auf die in der Praxis beliebten mehrstufigen Erwerbstatbestände Anwendung? Ob Up-/Downstream Merger, Formwechsel, anwachsende Verschmelzung, beratende Auflösung, die Übernahme von Transaktionsgebühren oder die "Flucht" ins Konzernrecht - die Akquisitionspraxis sucht Strategien, den strengen Kapitalerhaltungsvorschriften zu entgehen. Wie der Fall der Babcock Borsig AG gegen HDW zeigt, besteht hierbei für alle Parteien - einschließlich der finanzierenden Banken - eine erhebliche Rechtsunsicherheit. Der Verfasser widmet sich diesen Fragen, indem er sich an der traditionellen Rechtsdogmatik orientiert. Dabei kommt er u. a. zu dem verblüffenden Ergebnis, dass sich die beiden zentralen Vorschriften der Untersuchung nicht überschneiden, sondern zu einem in sich schlüssigen Kapitalschutzsystem ergänzen.
2010 ausgezeichnet durch das Deutsche Aktieninstitut und die Reinhold-und-Maria-Teufel-Stiftung.